



Die Hände

(Beteten)



Heute macht die eine Hand
sich mit der anderen bekannt.
Sie winken sich ganz freundlich zu:
„Guten Tag, wer bist denn du?“

*nacheinander beide Hände zeigen
winken*

Die Daumen sagen sich: „Hallo“,
die Zeigefinger ebenso.
Die Mittelfinger stupsen sich,
die Ringfinger, die putzen sich.
Die Kleinen geben sich zum Schluss
herzlich 'nen Begrüßungskuss!

*nacheinander alle genannten Finger aneinander
legen*

Und probieren dann,
was man zusammen machen kann.
Sie klatschen und sie patschen,
sie recken sich, verstecken sich,
können sich halten und sich falten,
sind fest verschlungen zum Gebet,
weil es so am besten geht:

Hände zeigen

*in die Hände klatschen; auf Handrücken patschen
Finger nach oben strecken; Fäuste machen
Handflächen aneinander, dann Finger verschränken*

Gebet anschließen

Osterspielespaß



Macht mit beim Osterspielespaß,
die Finger, die erzählen was:
Ein Osterhase oder zwei

und – na klar – ein Osterei,

ein Osternest im grünen Grase,
Osterglocken in der Vase

und ein Kreuz für Jesus Christ,
der für uns gestorben ist.
Die Glocken in der Osternacht

rufen: „Jesus ist erwacht!“
Und scheint die Osterkerze klar,
dann ist Ostern wirklich da.
Mit dem Spielen ist jetzt Schluss,
weil ich Eier suchen muss!

*alle Finger zeigen
Zeige- und Mittelfinger beider Hände hochhalten,
nacheinander zeigen
mit beiden Zeigefingern und Daumen ein großes Ei
formen
mit beiden Händen Nestschale formen
Unterarme aneinanderlegen, aufstellen und Finger
abspreizen*

*Zeigefinger kreuzen
beide Hände kreuzweise schlaff übereinanderlegen,
einen Ringfinger nach unten strecken
leicht schaukeln
Daumen zeigen*

*alle Finger zappeln und schnell hinter dem Rücken
verschwinden lassen*

Das Vaterunser mit dem Körper beten

Alle stehen im Kreis.

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Dies sind die Gebärden, mit denen in der kath. St. Stephanus-Gemeinde das Vaterunser gebetet wird.

Gebärden

Beide Arme ellenbogenhoch erheben, Hände nach oben öffnen.

Arme langsam nach oben führen. Die Hände bilden über dem Kopf einen Kelch bzw. Krone.

Die Hände vor der Brust überkreuzen

...und den Kopf neigen.

Der rechte Arm zeigt nach oben, der linke Arm beschreibt nach unten vor dem Körper einen Bogen.

Auf einem Knie niederknien, die Hände werden vor dem Körper wie eine Schale gehalten.

Hände schließen und vor die Brust nehmen.

Den Nachbarn die Hand geben, wie beim Entschuldigen

Die Arme vor dem Körper überkreuzen, Handflächen nach vorn. Langsam aufstehen.

Die überkreuzten Arme werden gelöst und zur Seite genommen.

Jede/r fasst ihren/seinen Nachbarn an den Händen, die sich langsam heben und wieder etwas senken.

Eine langsame Verbeugung bildet den Abschluss.

Segen mit Bewegung

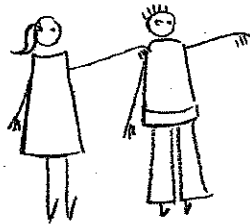
L/K: Die Straße komme dir entgegen
Hände nach vorne ausstrecken
und langsam Richtung Oberkörper zurückholen.



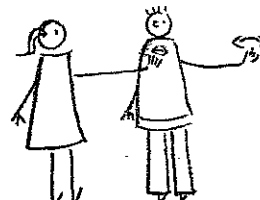
L/K: Die Sonne scheine dir ins Gesicht
Hände nach oben ausstrecken
und langsam Richtung Oberkörper zurückholen.



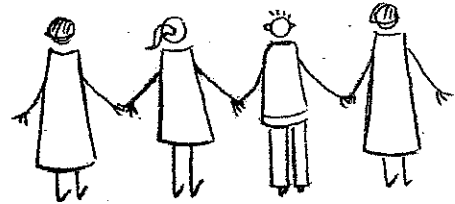
L/K: Der Regen falle warm auf deine Schulter
Sanft mit den Fingern die Regentropfen auf der Schulter des rechten Nachbarn darstellen.



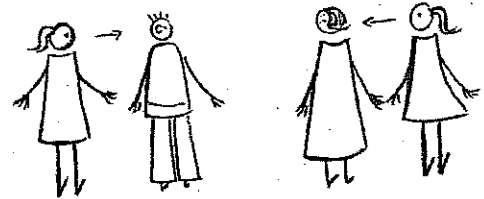
L/K: Der Wind stärke deinen Rücken
Den Rücken des rechten Nachbarn strei-



L/K.: Gott halte dich schützend in seiner Hand
mit rechter und linker Hand die Hände der Nachbarn greifen.



L/K.: Bis wir uns wieder sehen



zuerst rechten, dann linken Nachbarn ansehen

L: Segne uns Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

